

1.

Mai

Biennale für aktuelle Fotografie: The Lives and Loves of Images

FOTOGRAFIE

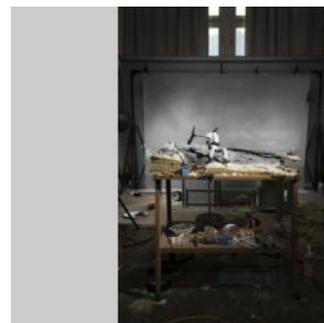
Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 29.2. bis 26.4.2020 unter dem Titel "The Lives and Loves of Images", wie die Fotografie zum Symbol für die Extreme unserer Gesellschaft wurde. Kurator David Company widmet sich den widersprüchlichen Gefühlen, die Fotografie in uns auslösen kann: von leidenschaftlicher Zuneigung bis starker Skepsis. Gezeigt werden sechs Ausstellungen in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mit zeitgenössischen und historischen Arbeiten von ca. 70 internationalen Künstler*innen und Fotograf*innen.
Bildtitel: **Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger**, Making of "Death of a Loyalist Militiaman, Córdoba Front, Spain" (by Robert Capa, 1936), aus der Serie Icons, 2016

 bis 26.04.2020

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**

68159 Mannheim



schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

Biennale für aktuelle Fotografie: The Lives and Loves of Images

FOTOGRAFIE

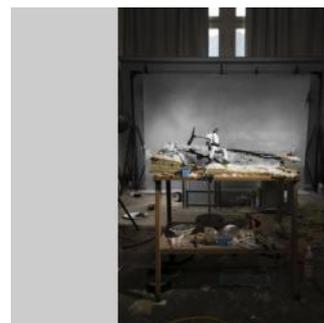
Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 29.2. bis 26.4.2020 unter dem Titel "The Lives and Loves of Images", wie die Fotografie zum Symbol für die Extreme unserer Gesellschaft wurde. Kurator David Company widmet sich den widersprüchlichen Gefühlen, die Fotografie in uns auslösen kann: von leidenschaftlicher Zuneigung bis starker Skepsis. Gezeigt werden sechs Ausstellungen in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mit zeitgenössischen und historischen Arbeiten von ca. 70 internationalen Künstler*innen und Fotograf*innen.
Bildtitel: **Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger**, Making of "Death of a Loyalist Militiaman, Córdoba Front, Spain" (by Robert Capa, 1936), aus der Serie Icons, 2016

 bis 26.04.2020

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**

67059 Ludwigshafen



schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

Biennale für aktuelle Fotografie: The Lives and Loves of Images

FOTOGRAFIE

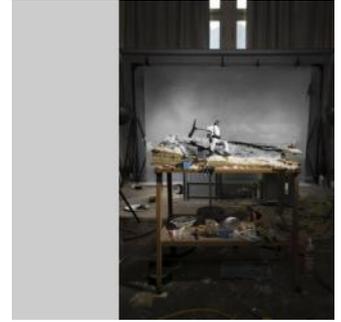
Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 29.2. bis 26.4.2020 unter dem Titel "The Lives and Loves of Images", wie die Fotografie zum Symbol für die Extreme unserer Gesellschaft wurde. Kurator David Company widmet sich den widersprüchlichen Gefühlen, die Fotografie in uns auslösen kann: von leidenschaftlicher Zuneigung bis starker Skepsis. Gezeigt werden sechs Ausstellungen in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mit zeitgenössischen und historischen Arbeiten von ca. 70 internationalen Künstler*innen und Fotograf*innen.

Bildtitel: **Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger**, Making of "Death of a Loyalist Militiaman, Córdoba Front, Spain" (by Robert Capa, 1936), aus der Serie Icons, 2016

📅 bis 26.04.2020

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Heidelberger Kunstverein**
Hauptstr. 97
69117 Heidelberg



schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.biennalefotografie.de

SÜDEN II - Schmidbauer Pollina Kälberer Tour 2020

MUSIK

Es sind fünf Jahre vergangen, seitdem Werner Schmidbauer, **Pippo Pollina** und Martin Kälberer ihre erfolgreiche SÜDEN-Tour mit einem grossen Konzert in der Arena di Verona 2013 beendet haben. Nun ist das Trio wieder unterwegs. Mit neuen und alten Liedern, mit aussergewöhnlichen Erzählungen, mit den Stimmen und Instrumenten ihrer unverwechselbaren Protagonisten wollen sie unterstreichen, dass Musik, wie auch das Leben, uns alle verbindet und nicht trennt. Das Resultat heisst «Süden II».

📅 29.02.2020

20:00

📍 **Bodenseeforum**
Reichenastr. 21
78467 Konstanz



© Foto: Valentin Schmidbauer
Werner Schmidbauer, Pippo Pollina, Martin Kälberer

Frank der Fünfte - Komödie einer Privatbank von Friedrich Dürrenmatt

THEATER

Frank der Fünfte führt seine «in irgendeiner liebenswürdigen Altstadt in einer mittleren Grossestadt» gelegene Privatbank in langer Tradition. Doch die Geschäfte laufen schlecht. Während seine Ahnen noch die Wallstreet regierten und sein Grossvater ganz China im Griff hatte, kann die Bank heute nicht einmal mehr ein mittelgrosses Elektrizitätswerk finanzieren. Um dem Bankrott zu entgehen, inszenieren der Bankier und seine Frau Ottilie Franks Tod. Nur die sechs verbliebenen Angestellten sind eingeweiht in den Betrug. Der ist ohnehin das Geschäftsmodell der Bank.

Friedrich Dürrenmatts 1958 entstandene «groteske Oper für Schauspieler» ist nicht nur ein Angriff auf die Finanzwelt, sondern eine Parabel auf die Gesellschaft im Allgemeinen. Das Stück zeigt nicht nur eine Gesellschaft in einer Krise ihrer Wirtschaft, sondern in einer Krise ihrer Werte. Die Korruption ist überall – selbst in der Familie.

📅 29.02.2020

19:30

📍 **Schauspielhaus**
Strohstr. 1
73728 Esslingen



© Foto: Patrick Pfeiffer
Gesine Hannemann (Ottilie),
Reinhold Ohngemach (Frank
der Fünfte), hinten: Achim
Hall (Böckmann)

Martin Zimmermann: Eins Zwei Drei

THEATER

Mit «Eins Zwei Drei» inszeniert **Martin Zimmermann** ein Clowntrio in einem ultramodernen Museum. Im Stück geht es um die Frage, wie ein Clown heutzutage verstanden und im zeitgenössischen Theater inszeniert werden kann. «Eins Zwei Drei» setzt sich mit dem vertrackten Verhältnis zwischen dem eitlen, gebildeten, besserwisserischen Weissclown und dem warmherzigen, naiven August auseinander und mit dem verrückten Dritten, der immer wieder alles durcheinanderbringt. Mit diesem Beziehungsdreieck skizziert er die ganze Poesie, Gewalt und Komplexität von menschlichen Beziehungen und Machtkämpfen.

Die drei virtuosen Tänzer, Artisten und Schauspieler Tarek Halaby, Dimitri Jourde und Romeu Runa bewegen sich in einem dynamischen Bühnenbild und werden musikalisch vom Pianisten und Komponisten **Colin Vallon** umrahmt.

📅 29.02.2020

20:30

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



© Foto: Augustin Rebetz
Martin Zimmermann: Eins
Zwei Drei

Today I left home and

BILDENDE KUNST

During her time in Berlin, **Camille Kaiser** has been working on a new book project titled "Today I left home and". Interweaving fiction and non-fiction, the text explores the possibility of Berlin to be a new home through various scenarios and situations of everyday life. Each chapter starts with the same sentence, "Today I left home and", and unfolds into narratives that navigate through both the present and memory to challenge understandings of the feeling of (not) feeling at home. Errance, lack of adventure, and a vain quest for exoticism are recurring elements that confront perceptions of living in urban spheres. The Salon will be a performative reading by the artist of some extract from the book.

📅 29.02.2020

17:30-19:00

Eintritt frei

📍 **Uqbar Projektraum**
Schwedenstraße 16
13357 Berlin



© Aurelia Amrou

Johanna Kotlaris - GAZE

BILDENDE KUNST

Johanna Kotlaris has been working on a series of texts and songs that deal with forms of identification and projection in interpersonal relationships. Gathered in an album titled GAZE, these collected audio works serve as both script and soundtrack for a future performance. For her Salon she invites the audience to join the first sharing of these sound works. In spoken texts and different musical styles GAZE interweaves the intimate and the public. Kotlaris examines how the experience of physical and conceptual boundaries--the human skin, a wall, saying no--influence our self-image and our projections onto others.

📅 29.02.2020

19:00-20:30

Eintritt frei

📍 **Uferstudios**
Badstr. 41a
13357 Berlin



© Remy Ugarte

Cronofobia

FILM

Ein rastloser Mann, auf der Flucht vor sich selbst. Eine junge, rebellische Witwe, die sich ihrer Trauer nicht stellen will. Zwei Menschen in selbstauferlegter Gefangenschaft, die in einem psychologischen Drama über verlorene Identitäten aufeinander treffen.

Francesco Rizzi schafft mit seinem Regiedebut einen poetisch mysteriösen Film über Liebe, Verlust und Verleugnung.

📅 bis 18.03.2020

📍 **deutschlandweit**



© filmperlen
Cronofobia Plakat

Ulrich Meister – Das Gelbe vom Ei

BILDENDE KUNST

Ulrich Meister (*1947 in Schaffhausen in der Schweiz) zog nach einer Lehre zum Schriftsetzer 1967 nach Düsseldorf, um an der dortigen Kunstakademie Malerei und Bildhauerei bei Joseph Beuys zu studieren.

Seinen internationalen Durchbruch feierte er 1992 auf der Documenta IX in Kassel, als er scheinbar belanglose Alltagsdinge mit präzisen poetischen Beschreibungen jenseits ihrer Funktionszusammenhänge und ihres Gebrauchswertes kombinierte und so das Verhältnis von Bild und Wort hinterfragte. Die Recklinghäuser Ausstellung präsentiert ausgewählte Gemälde und Arbeiten auf Papier aus den letzten zwanzig Jahren und gibt einen umfassenden Einblick in die künstlerische Arbeit Ulrich Meisters.

📅 bis 05.04.2020

11:00-18:00

📍 **Kunsthalle Recklinghausen**
Große-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen



© Foto: Patrick Zier
Ulrich Meister,
Scherenschnitt aus
Klebefolie

DIEGO BIANCONI - MALEREI UND GRAFIK

BILDENDE KUNST

Diego Bianco Es ist das Alltägliche, Unspektakuläre und oft Geschaute, das er mittels Zeichenstifts oder Radiernadel aus gewohnter Perspektive kippt und dadurch verfremdet. Und es sind Landschaften, Örtlichkeiten, Blicke aus Zugfenstern als Momentaufnahmen, die ihn interessieren und die er dadurch versinnlicht und versinnbildlicht. Seine Fantasie ist hierbei auf den Zusammenstoß von Zufälligkeiten gerichtet, die Spannungen erzeugen und leichte Verblüffungen hervorrufen und dann das Ergebnis einer Situation oder der Anfang einer Geschichte sein könnten. Er ist also so etwas wie ein Erzähler on the road: Jede Zeichnung die Sequenz aus einer Shortstory mit ruhender oder lauernder Tat. Selbst Stillleben können dann Tatortbeschreibungen sein, deren scheinbares Chaos der Gegenstände eine beziehungsreiche Darstellung eines hinterbliebenen Momentes sind.
Vernissage: 15.02. 17:00 Uhr

 bis 18.04.2020

 **Saale Galerie**
Brudergasse 9
07318 Saalfeld

Niklaus Troxler - TAPE WORKS

BILDENDE KUNST

Der renommierte Schweizer Grafiker **Niklaus Troxler** zeigt Bilder aus schwarzen und farbigen Klebebändern. Zur Eröffnung am Samstag, den 15. Februar klebt der Künstler in einer Live-Performance ein Wandbild zu improvisierter Musik.

Um 16:00 zu Silke Eberhard (Altosax) und Nikolaus Neuser (Trompete)

Um 18:00 zu Almut Kühne (Stimme)

Am Donnerstag, den 5. März um 19:00 hält Niklaus Troxler einen Vortrag über seine Arbeit.

Ausstellung NIKLAUS TROXLER - TAPE WORKS,
15. Februar bis 12. April 2020,

A-Z presents, Torstrasse 93, Berlin-Mitte

www.a-zpresents.com

 bis 12.04.2020

16:00-20:00

Eintritt frei

 **A-Z presents**
Torstrasse 93
10119 Berlin



Just tape it!

DUNA BIANCA - A Proposal by Alfredo Aceto

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung DUNA BIANCA stellt ausgewählte Arbeiten folgender in der Schweiz lebender Künstler vor: JACQUES BONNARD, TINA BRAEGGER, NATACHA DONZÉ, SYLVIE FLEURY, FRÉDÉRIC GABIOUD, STÉPHANE KROPF, MIRIAM LAURA LEONARDI, THOMAS LIU LE LANN, CHARLY MIRAMBEAU, DENIS SAVARY, CLAIRE VAN LUBEEK und ROMANE DE WATTEVILLE. Die Schau bietet einen Querschnitt durch die Kunstszene vor allem in und um Lausanne, Genf und Zürich, mit Künstlern aus verschiedenen Generationen, die in diversen Medien und Techniken – von Malerei bis hin zu großformatiger Skulptur – arbeiten und teils relativ unbekannt, teils im In- und Ausland bereits vielbeachtet sind.

 bis 06.03.2020

 **deutschlandweit**



© Copyright, Alfredo Aceto,
2020
Duna Bianca 2020

DUNA BIANCA - A Proposal by Alfredo Aceto

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung DUNA BIANCA stellt ausgewählte Arbeiten folgender in der Schweiz lebender Künstler vor: JACQUES BONNARD, TINA BRAEGGER, NATACHA DONZÉ, SYLVIE FLEURY, FRÉDÉRIC GABIOUD, STÉPHANE KROPPF, MIRIAM LAURA LEONARDI, THOMAS LIU LE LANN, CHARLY MIRAMBEAU, DENIS SAVARY, CLAIRE VAN LUBEEK und ROMANE DE WATTEVILLE. Die Schau bietet einen Querschnitt durch die Kunstszene vor allem in und um Lausanne, Genf und Zürich, mit Künstlern aus verschiedenen Generationen, die in diversen Medien und Techniken – von Malerei bis hin zu großformatiger Skulptur – arbeiten und teils relativ unbekannt, teils im In- und Ausland bereits vielbeachtet sind.

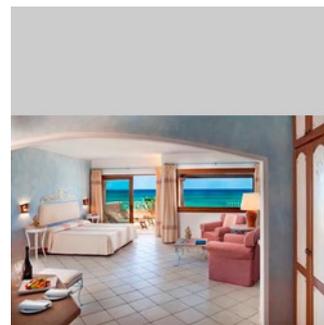
 bis 11.04.2020

11:00-18:00

OPENING: 7 Feb, 2020 6-8PM

Eintritt frei

 **DITTRICH & SCHLECHTRIEM**
Linienstraße 23
10178 Berlin



© Copyright, Alfredo Aceto, 2020
Duna Bianca 2020

Julia Steiner - Am Saum des Raumes**BILDENDE KUNST**

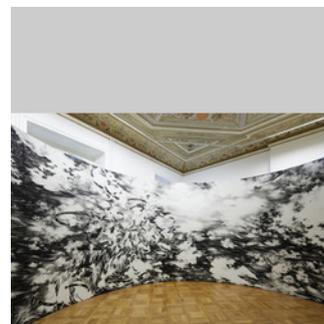
Textilien haben einen Saum. Die umgeschlagene Gewebekante verhindert ein Ausfransen. Aber hat auch der Raum einen Saum? Er hat: Die Künstlerin **Julia Steiner** buchstabiert Raumwahrnehmung und Raumerfahrung eindringlich. Sie trennt die Säume der Museumsräume auf und nimmt schon allein aufgrund der Größe ihrer Werke zugleich die Zeit ins Visier. Ihre Arbeiten können nicht mit einem Blick erfasst werden, sondern fordern vom Betrachter ein, sich zu bewegen. Zeichnungen, direkt auf Wand und Decke gesetzt, sowie skulpturale, auf den Raum bezogene Setzungen lassen uns die Orientierungsparameter Raum und Zeit bewusst werden. Erinnerungen, Körpergefühl und Sehen wirken dabei zusammen.

 bis 19.07.2020

19:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@mpk.bv-pfalz.de*

 **Museum Pfalzgalerie**
Museumsplatz 1
67657 Kaiserslautern



© Courtesy the artist and Galerie Urs Meile, Beijing-Lucerne Foto: David Aebi, Bern
Julia Steiner, Out of Horizon, 2012, Cantonale Thun

DER MANTEL**BILDENDE KUNST**

Das interdisziplinäre Kunstprojekt DER MANTEL wurde von der Schweizer Künstlerin Elisabeth Masé 2017 initiiert und in Kooperation mit dem aus Benin stammenden Choreografen und Tänzer Tchekpo Dan Agbetou 2018 in Westafrika begonnen. Es baut mittels bildender Kunst, traditioneller Stickerei, Tanz und Musik eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen mit dem ausdrücklichen Thema Schutz. Ausgestellt werden die partizipativ gestalteten Schutz-Mäntel, die dazugehörigen Fotografien der Künstlerin sowie ihre neuen, großformatigen Aquarelle.

 bis 10.03.2020

19:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: (030) 851 11 38
(Küsterin)*

 **Zum Guten Hirten**
Friedrich Wilhelm Platz
12161 Berlin



© Elisabeth Masé
DER MANTEL "Farzana"
2019, 30 x 20 cm, Inkjet
Print

TRILOGIE 'Aspekte - Appelle - Aktionen' mit Werken von Willy Wiedmann, Raffaella Zenoni und Axel Venn**BILDENDE KUNST**

Nach Stationen der Ausstellung in Stuttgart und Berlin werden die Arbeiten der Künstler Axel Venn - Willy Wiedmann - **Raffaella Zenoni** endlich auch in Frankfurt am Main gezeigt. Es ist das Zusammenspiel der Bilder, das diese Ausstellung so unvergleichlich macht. Die drei außergewöhnlichen Künstler Axel Venn, Willy Wiedmann und Raffaella Zenoni zeichnet ein hoher künstlerischer Anspruch und ein hohes Mass an Originalität und eine einzigartige, sehr persönliche Umsetzung ihrer künstlerischen Positionen aus. Axel Venn, Raffaella Zenoni und Willy Wiedmann (2013 verstorben), verbindet die vitale, schwungvolle Kreativität, die sich in ihren Werken aber auch dem malerischen Prozess als solcher offenbart.

Ausstellung in Kooperation mit der Galerie Wiedmann in Stuttgart und dem Künstler Willy Wiedmann sowie mit dem Atelier Kunstraum in Berlin und dem Künstler Axel Venn. Raffaella Zenoni, Axel Venn und Martin Wiedmann (Sohn des Künstlers Willy Wiedmann) werden an der Ausstellungseröffnung anwesend sein.

Anmeldung/Rückfragen:

Petra Becker, International Art Bridge
p.becker@internationalartbridge.com

 bis 02.04.2020

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
p.becker@internationalartbridge.com

 **Design Offices Frankfurt**
Wiesenhüttenplatz
Wiesenhüttenplatz 25
60329 Frankfurt



© Petra
Becker_International Art
Bridge

Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin

BILDENDE KUNST

Der Kunstpalast widmet **Angelika Kauffmann** (1741–1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung. Unter den etwa 100 Werken werden einige erstmals öffentlich gezeigt. Auch Druckgrafik und Kunsthandwerk nach Motiven Kauffmanns lassen eine Zeit aufleben, in der es hieß: „Die ganze Welt ist verrückt nach Angelika!“ Die laut J. G. Herder „vielleicht kultivierteste Frau in Europa“ war eine weltoffene Künstlerin des Klassizismus von europäischem Rang. Die kluge, gut vernetzte Geschäftsfrau eröffnete in Rom eines der bestbesuchten Ateliers ihrer Zeit. Die Schau wird in Kooperation mit der Royal Academy of Arts, London, organisiert.

 bis 24.05.2020

für Kinder geeignet

 **Kunstpalast**
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf



© Privatsammlung, ©
Privatsammlung/Foto: AKRP,
Justin Pipberger
Angelika Kauffmann,
Selbstbildnis mit
Zeichengriffel, um 1768, Öl
auf Leinwand

Rossetti+Wyss Massivholz – Material, Reduktion, Balance

ARCHITEKTUR

Eröffnung: 16. Januar 2020, 19 Uhr
 Ausstellung: 17. Januar – 29. Februar 2020
 Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr
 Samstag 12 – 18 Uhr

 bis 29.02.2020

 **Architektur Galerie**
 Karl-Marx-Allee 96
 10243 Berlin

Rossetti+Wyss erörtern die Qualitäten traditioneller Bauweisen und transportieren sie in ihre Arbeit. In vielen Projekten verwenden sie Massivholz in jeweils projektspezifischen Anwendungen und Konstruktionen sowie in Kombination mit anderen Materialien. In der Ausstellung zeigen Nathalie Rossetti und Mark Aurel Wyss Projekte aus den letzten Jahren, die ihren zeitgenössisch interpretierten Umgang mit Massivholz zeigen.

Rossetti+Wyss wurde 2000 in Zürich gegründet. Zu ihren Projekten zählen Bauten unterschiedlicher Größenordnungen, wie zum Beispiel der Ausstellungspavillon „Territoire imaginaire“ der schweizerischen Landesausstellung Expo.02 (Biel), die Renovierung des Dada-Geburtsorts „Cabaret Voltaire“ (Zürich) sowie Konzepte für nachhaltige Stadtentwicklung in Costa Rica.

Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst

BILDENDE KUNST

Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**

 bis 17.01.2021

Mit der Sonderausstellung «Chromatik» widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim der faszinierenden Welt der zeitgenössischen Glaskunst. Im Mittelpunkt steht das Spiel von Licht und Farbe. Mit dem Material Glas verbindet man in der Regel Transparenz und Farblosigkeit. Die Schau entlarvt dieses Klischee und präsentiert 36 Exponate in schillernden Farbtönen.

 **Museum Zeughaus**
 C 5
 68159 Mannheim

Die Besucher erwartet ein überraschender Farbrausch. Die Schau zeigt Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**. Sie vereint Werke von den späten 1960er Jahren bis heute. Es sind Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler aus Europa sowie den USA – von Frantisek Vizner bis Salvador Dalí.



© Yann Oulevay, Foto: Sammlung mudac Lausanne, Atelier de numérisation de la Ville de Lausanne
 Graine miroitée, Sammlung mudac, Lausanne, Yann Oulevay, 2012, 31 cm (Dm)

August Deusser. 1870-1942. Kunst für immer - und immer nur Kunst!

BILDENDE KUNST

Der 1870 in Köln geborene und 1942 in Konstanz gestorbene Maler August Deusser hat auf den ersten Blick nichts mit der Schweiz zu tun. Doch dieser Eindruck täuscht. Nicht nur hat die Deusser Stiftung, die von der Tochter des Künstlers in Zürich 1972 gegründet wurde, bis heute ihren Sitz in der Schweiz. Auch August Deusser unterhielt vielfältige Verbindungen dorthin. Als 1911 der „Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“ im ein Jahr zuvor erst eröffneten Kunsthaus Zürich ausstellte, kaufte man dort ein repräsentatives Reiterbild des für seine dynamischen Pferdedarstellungen bekannten Malers. Das Gemälde „Kürassiere im Trabe“ wurde für die Konstanzer Ausstellung ausgeliehen.

 bis 19.04.2020

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Kunsthaus Zürich, Zürich
August Deusser (1870 Köln - 1942 Konstanz) Kürassiere im Trabe; vor 1906

»Rotes Käppchen, blauer Bart – Märchenhafte Farben und Experimente«

BILDENDE KUNST

Im 19. Jahrhundert wurden bahnbrechende naturwissenschaftliche Entdeckungen rund um die Physik der Farben und das menschliche Sehen gemacht, und gleichzeitig wurden prominente Märchensammlungen wie die der Brüder Grimm publiziert. Das Zusammentreffen von Forschung und Phantasie nimmt die GRIMMWELT Kassel zum Anlass, um die Bedeutung von Farben im Märchen nachzugehen: Warum trägt Rotkäppchen ausgerechnet Rot, und weshalb wirkt ein blauer Bart befremdlich? Diesen und anderen spannenden Fragen geht die Ausstellung für Kinder und Erwachsene nach. Beeindruckende historische Märchenbilder und -bücher in Kombination mit Experimenten der damaligen Zeit garantieren eine kurzweilige Entdeckungsreise in ein bisher wenig untersuchtes Thema.

In der Sonderausstellung treffen Märchenpoesie und naturwissenschaftliche Experimente des 19. Jahrhunderts aufeinander. In beiden Bereichen spielte die Farbe damals eine ganz besondere Rolle. Von der Symbolik der Farben im Märchen über spannende Versuche der Optik bis hin zur heutigen Typberatung reicht das Spektrum der kunterbunten Ausstellung.

 bis 13.04.2020

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@grimmwelt.de

 **GRIMMWELT Kassel**
Weinbergstr. 21
34117 Kassel



GRIMMWELT Kassel

Marks Wunderkammer

BILDENDE KUNST

Der Pariser Multimediakünstler Mark Blezinger zeigt im den Naturwissenschaften gewidmeten Schloss Lautrach, das einst auch Albert Einstein empfing, eine Auswahl von Fotografien, Lentikularbildern und Projektions-Installationen aus seiner "Wunderkammer". Sie werden mit neuen Exponaten und Filmen aus dem transalpinen Kulturprogramm *AlpenMythenSehen* zu einem spielerischen Entdeckungsparcours in Zeiten des Klimawandels inszeniert.

 bis 30.04.2020

Anmeldung unter: Öffnungszeiten
erfragen unter +49 8394 910 412 (in
der Regel täglich ab 9 Uhr)

 **Diverse Orte**
87763 Lautrach



Jürgen Brodwolf – Wiedersehen in Bernau

BILDENDE KUNST

Er ist einer der faszinierendsten und markantesten Künstler unserer Zeit. Im Anschluss an den «Fund» der Tubenfigur (1959) begann **Jürgen Brodwolf** ein vielgestaltiges Werk zu schaffen, das sich zwischen den Polen von Leben und Tod entfaltet: plastische Einzelfiguren, Objektkästen, eine umfangreiche Figurentypologie, grosse Installationen – und das alles begleitet vom Generalbass eines reichen zeichnerischen und graphischen Oeuvres. Vielfach ausgezeichnet, erhielt der Künstler bereits 1981 auch den Hans-Thoma-Preis. Von 1982 bis 1994 hatte Brodwolf eine Professur für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. – Neben skulpturalen Werken macht die grosse Bernauer Ausstellung u.a. Brodwolfs Figurentypologie III (1984 – 1992) und seine Glasbücher zu Hebels Gedicht Die Vergänglichkeit zugänglich. Dank des Archivs der Zeichnungen II besitzt die Präsentation retrospektiven Charakter. Zugleich sind neueste Zeichnungen aus einem Zyklus zur Landschaft des Tessins (2018) zu sehen.

 bis 19.04.2020

 **Hans-Thoma-Kunstmuseum**
Rathausstr. 18
79872 Bernau



© Foto: B. Strauss
Jürgen Brodwolf, Die Nacht
2013

Ikonen. Was wir Menschen anbeten**BILDENDE KUNST**

Mit dieser Ausstellung feiert die Kunsthalle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Räume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Je Raum präsentiert die Schau jeweils nur ein Meisterwerk – von der russischen Ikone bis zu Andy Warhol. Mit 60 Stars in 60 Räumen geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden.

Einen Raum in dieser Ausstellung haben wir dem aus der Schweiz stammenden Künstler **Thomas Huber** gewidmet und stellen dort mehrere seiner Werke aus.

 bis 01.03.2020

10:00-18:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@kunsthalle-bremen.de*

 **Kunsthalle Bremen**
Am Wall 207
28195 Bremen

Daniel Hausig. Dynamic Light**VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**

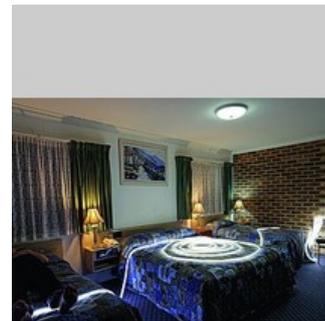
Daniel Hausigs Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung «Dynamic Light» zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten.

Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen.

Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abrisshäuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

 bis 20.09.2020

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019,
Foto: Daniel Hausig
Aus der Serie:
Unterwegssein, 2015

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf